



## Wechsel an der Spitze des Jungen VBE



**(26.11.2019)** „Es war eine tolle Zeit! Manchmal anstrengend, auch mal niederschmetternd, aber mit euch immer schön“, das waren die abschließenden Worte der bisherigen Bundessprecherin des Jungen VBE, Kerstin Ruthenschroer aus Nordrhein-Westfalen. Schweren Herzens legte sie am 22.11.2019 im Rahmen des Bundestreffens des Jungen VBE in Berlin ihr Amt aus persönlichen Gründen nieder.

In ihrer 7-jährigen Amtszeit hat die junge Mutter für den Jungen VBE viel erreicht. Aus einer kleinen Gruppe von nur wenigen Landessprechern zu Beginn ihrer Amtszeit wurde dank ihres Engagements ein starkes Team, das sich aus Landessprecherinnen und Landessprechern fast aller Bundesländer zusammensetzt.

Gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern gelang es ihr, die Zeitschrift Aha (Arbeitshilfen für Anwärter) neu aufzulegen, einen einheitlichen Schriftzug des Jungen VBE in allen Bundesländern durchzusetzen und zuletzt die Selbstständigkeit des Jungen VBE Bund zu erreichen.

Auf der VBE-Bundesversammlung bedankte sich der Bundesvorsitzende Udo Beckmann bei Kerstin Ruthenschroer. Dabei würdigte er vor allem auch ihr internationales Engagement im Rahmen der Holocaust-Gedenktage in den vergangenen Jahren.

Zur neuen Bundessprecherin des Jungen VBE wurde **Susann Meyer** aus Mecklenburg-Vorpommern gewählt. Sie wird vertreten von **Anna Maria Althelmig** aus Berlin. Aufgrund der neuen Selbstständigkeit des Jungen VBE Bund, mit der ein eigenes Budget einhergeht, war es außerdem notwendig einen Schatzmeister zu wählen. Dieses Amt übernimmt künftig **René Michel** aus Sachsen.

Der Junge VBE Hessen wurde auf dem Bundestreffen, sowie auf der anschließenden Bundesversammlung, durch **Lisa Döring** (VBE Groß-Gerau/Main-Taunus-Kreis) vertreten.

Text: Sabine Gärtner und Mira Brühmüller

Foto (Achim Lindheimer):

**Das neue Führungsteam des Jungen VBE (v.l.n.r.): Susann Meyer, René Michel und Anna Maria Althelmig**